

Zeitschrift: Karton : Architektur im Alltag der Zentralschweiz
Herausgeber: Autorinnen und Autoren für Architektur
Band: - (2007)
Heft: 9

Artikel: Das neue Zeichen für den Rotsee
Autor: Geissbühler, Dieter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-378580>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

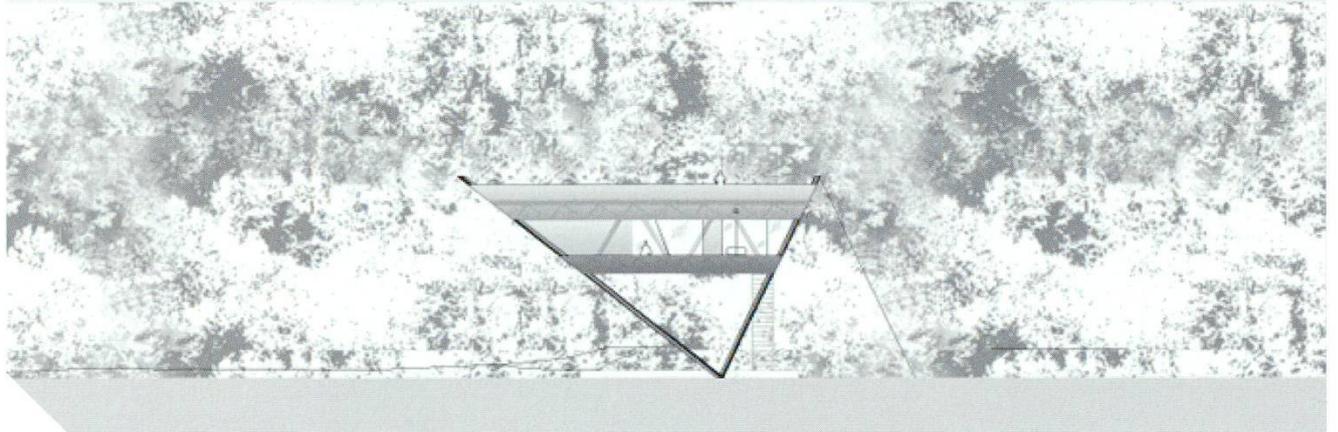
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das neue Zeichen für den Rotsee

von Dieter Geissbühler, Professor HTA

Ende Januar wurden 14 Arbeiten der in der letzten Ausgabe von Karton abgebildeten Projekte der Diplomarbeit der Architekturabteilung der HTA durch Vertreter der Stadtbaukommission der Stadt Luzern und der Ruderkreise juriert.

Dabei wurde das Projekt von Daniel John Butcher einstimmig ausgewählt und wird nun der weiteren Planung zu Grunde gelegt.

Das Projekt besticht durch seine Zeichenhaftigkeit, die der Eleganz und Dynamik des Rudersports entspricht und zudem als Neuinterpretation des bestehenden Zielturmes gesehen werden kann. Eine Stahlkonstruktion mit drei gekreuzten Stützen spannt eine Nutzungsebene auf, die über dem See schwebt. Die Form eines aufgelösten Tetraeders, deren Spitze auf dem Seespiegel zu liegen scheint, ergibt spannungsvolle perspektivische Wirkungen, die die optische Erscheinung der Grösse der eigentlichen Nutzungsebene bescheiden lässt. Dazu trägt auch die lichtdurchlässige Materialisierung bei, die

etwas Geheimnisvolles hinterlässt und in eine visuelle Dualität mit der umgebenden Natur tritt.

Damit bleibt das neue Zielgebäude auch für den Wanderer entlang dem Rotsee ein zurückhaltender aber trotzdem starker formaler Erkennungspunkt, der die Identität dieses spezifischen Ortes auch über die eigentliche Nutzungsperiode von zwei Wochen pro Jahr zu stärken hilft.

Das Projekt von Daniel John Butcher wird in den nächsten Monaten in Zusammenarbeit mit einem qualifizierten Architekturbüro zur Ausführungsreife gebracht, wobei gewisse Mängel behoben aber auch Präzisierungen vorgenommen werden sollen, so dass eine technisch und wirtschaftlich ausgewogene Lösung erreicht werden kann.

So hoffen wir, dass zur Ruderwelt 2009 auf dem Rotsee ein neues prägendes und unverwechselbares Zeichen gesetzt werden kann, das regionale und internationale Aufmerksamkeit erregen wird.

